

**Bericht des Landrates an den  
Kreistag des Burgenlandkreises  
am 15. April 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91 ....	3
Trassenführung.....	3
Gründung des Zweckverbandes steht bevor.....	6
Neue Leitung der Bildungs- und Kooperationsgesellschaft..	8
Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes .....	9

Einen Bericht in der gewohnten Ausführlichkeit und zu den üblichen Rubriken lege ich Ihnen heute nicht vor, da der Kreistag heute außerplanmäßig zusammentritt. Dennoch möchte ich Sie zumindest über einige aktuelle Angelegenheiten in Kenntnis setzen, die nicht bis zur nächsten turnusmäßigen Sitzung im Mai aufgeschoben werden sollen.

## **Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91**

### Trassenführung

Nach wie vor beschäftigt uns die Planung zur Trassenführung des SüdOstLinks.

Die Problemlage hatte ich ja bereits mehrfach hier ausgeführt: Sie besteht im bisher vorgesehenen Verlauf der Trasse innerhalb eines 1-km-Streifens durch das künftige Interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet, wodurch die Trasse einen nicht unwesentlichen Teil der Fläche abtrennen und unnutzbar machen würde.

Inzwischen hat die Bundesnetzagentur am 20. März den Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens des SüdOstLinks abgehalten. Diesen Termin haben wir intensiv genutzt, um die durch den Burgenlandkreis sowie durch die beteiligten Gemeinden Ende 2023 eingereichten Stellungnahmen ausführlich zu erläutern. Dazu wurden unsere Argumente gegen eine Zerschneidung der Fläche, also u. a.

- die zu vermeidende Entstehung zweier Teilflächen mit keilförmigem Flächenzuschnitt,
- die Freihaltung des Trassenkorridors von Überbauung, die doppelten Infrastrukturen/Zufahrten, die dann nötig wären,
- dass es für das IKIG keine Ausweichmöglichkeiten gibt, eine alternative Trassenführung aber sehr wohl möglich wäre

nochmals im Einzelnen dargelegt.

Darüber hinaus haben wir eindringlich auf die bereits hergestellten Beschlusslagen wie etwa die Änderung von Flächennutzungsplänen oder B-Plan-

Aufstellungsbeschlüssen etwa der Gemeinden Hohenmölsen und teilweise auch Teuchern hingewiesen. Damit haben wir verdeutlicht, dass die Planungsabsichten der beteiligten Kommunen Substanz haben und Verbindlichkeit bewirken.

Wir haben also nachdrücklich an die Bundesnetzagentur appelliert, den Trassenverlauf des SüdOstLinks bestmöglich mit dem Planungsstand des Interkommunalen Industrie- und Gewebegebietes zu verzahnen, damit beide Infrastrukturprojekte sich nicht gegenseitig behindern. Die Trassenvariante „Wernsdorf I“, welche mit einer Mehrlänge von weniger als 200 m um das IKIG-Gebiet herumführt, würde genau dies ermöglichen.

Ob der Trassenverlauf in Anerkennung der vorgebrachten Argumente geändert werden wird, entscheidet nach einer Abwägung die Bundesnetzagentur. Wichtig wird dabei sein, ob man dem IKIG einen sogenannten „verfestigten Planungsstand“ zuerkennt. Mit einer Entscheidung ist allerdings erst in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres zu rechnen.

## Gründung des Zweckverbandes steht bevor

Die Beschlussfassung über die Gründung eines Zweckverbandes zum Betrieb des Interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes hatte ich Ihnen ursprünglich für die Sitzung des Kreistages im Mai 2024 angekündigt. Es besteht jedoch noch weiterer Beratungs- und Abstimmungsbedarf unter den Gemeinden, so dass ich diese Beschlussvorlage voraussichtlich in der Sitzung im Juni einbringen werde.

## Wegeeröffnung im Zeitzer Forst demnächst zu erwarten

Auch zur Ertüchtigung eines 18 Kilometer langen Wegenetzes im Zeitzer Forst habe ich hier bereits wiederholt ausgeführt. Nunmehr kann ich Ihnen berichten, dass die Öffnung des circa 7 Kilometer langen Wegeabschnittes zwischen Breitenbach (Gemeinde Wetterzeube, Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst) und Nickelsdorf in Thüringen als Besucherlenkungsweg, am 2. Juni 2024 ab 15.00 Uhr stattfinden wird. Zu diesem Termin wird auch die

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), vertreten durch den Prokuristen für Liegenschaften, Herrn Marius Keite, zugegen sein. Ohne die gute Kooperation mit der DBU, die diese Flächen verwaltet, wäre die Verwirklichung nicht zustande gekommen, daher freue ich mich über die Teilnahme besonders.

Angesichts der Fragen, die durch die Bürgerinitiative „Kein Schuss im Zeitzer Forst“ zur vergangenen Sitzung des Kreistages gestellt wurden, möchte ich noch einmal verdeutlichen, dass sich diese Wegeanlage nicht innerhalb des militärisch gesperrten Areals befindet, über dessen Nutzung nach wie vor ausschließlich die Bundeswehr verfügt.

Stattdessen habe ich mich seit einem Vor-Ort-Termin mit Lonziger und Ossiger Bürgern im September 2021 gemeinsam mit den Anrainergemeinden, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem zuständigen Bundesforst dafür eingesetzt, den Zeitzer Forst jenseits des Truppenübungsplatzes wieder stärker als Naherholungsgebiet gerade auch für die einheimische

Bevölkerung zu erschließen und nutzen zu können. Daher habe ich damals konkret vorgeschlagen, die noch abzusuchenden und herzurichtenden BOS-Wege (Wege für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), anschließend zumindest teilweise für eine zivile Nutzung zu öffnen.

Diese Entwicklung haben die Genannten in enger Abstimmung seither konsequent vorangetrieben und umgesetzt, wofür ich dankbar bin und worüber ich sehr erfreut bin.

### **Neue Leitung der Bildungs- und Kooperationsgesellschaft**

Christian Schmidt ist seit 1. April 2024 neuer Geschäftsführer unserer Bildungs- und Kooperationsgesellschaft Burgenlandkreis (BuK). Wir haben mit Herrn Schmidt eine führungserfahrene Persönlichkeit mit hoher fachlicher Qualifikation gewinnen können. Die Leiterin des Beteiligungsmanagements, Heike Siebert, hatte seit dem 1. Juli 2023 die Interimsgeschäftsführung inne, ihre



Abberufung erfolgte zum 31. März 2024. Ich danke Frau Siebert für die Übernahme der Leitungsverantwortung und wünsche Herrn Schmidt für die Leitung und Weiterentwicklung der BuK ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

### **Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes**

Die Landesregierung hat am 22. Dezember 2023 den Ersten Entwurf zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes für Sachsen-Anhalt beschlossen. Der Burgenlandkreis hat nun fristgerecht Stellung zu diesem Entwurf bezogen. Im Ergebnis haben wir uns mit einem sehr sorgfältig aufbereiteten und umfangreichen Schriftsatz beteiligt, der zu nahezu allen Arbeitsbereichen und Aspekten der öffentlichen Daseinsvorsorge substantiiert und konstruktiv aus Perspektive des Burgenlandkreises Stellung bezieht.

Ich werde Ihnen unsere Stellungnahme wie auch die Stellungnahme, die ich als Vorsitzender der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle abgegeben habe, in der

nächsten Sitzung des Kreistages zur Kenntnis geben. Dort besteht der inhaltliche Zusammenhang zum Thema Windkraft im Wald.